



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



Polizei des Landes Rheinland-Pfalz

Schillerplatz 35, 55116 Mainz

2006

Der Polizei des Landes Rheinland-Pfalz wurde am 30. November 2006 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

Die zehn Polizeibehörden und -einrichtungen des Landes unterstehen dem Ministerium des Innern und für Sport, als oberster Dienstbehörde. Dazu gehören die fünf Polizeipräsidien in Mainz, Ludwigshafen, Kaiserslautern, Koblenz und Trier, ferner die Bereitschaftspolizei, das Landeskriminalamt, die Wasserschutzpolizei und die Zentralstelle für Polizeitechnik (alle vier mit Sitz in Mainz) sowie die Verwaltungshochschule Rheinland-Pfalz – Fachbereich Polizei und die Landespolizeischule auf dem Flughafen Hahn.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren insgesamt 11.883 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Polizei beschäftigt, darunter rund 10.000 verbeamtet. Der Frauenanteil betrug 22 Prozent bei steigender Tendenz und die Teilzeitquote lag bei 10 Prozent.

Ziel der Auditierung

Das Personalmanagement der Polizei soll mit Hilfe der Auditierung im Sinne einer familienbewussten Personalpolitik optimiert werden.

Aus betrieblicher Sicht geht es um die Lösung arbeitsorganisatorischer Probleme, die durch Personalausfälle entstehen. Beschäftigte, die aus familiären Gründen teilzeittätig sind, sollen dabei keine Nachteile erfahren. Diejenigen, die sich aus familiären Gründen eine Zeitlang freistellen lassen, sollen schneller und reibungsloser wieder in den Beruf zurückkehren können.

Familienbewusstere Arbeitsbedingungen sollen auch zur erfolgreichen Gewinnung qualifizierter männlicher und weiblicher Führungskräfte beitragen. Der Polizeiberuf soll für Bewerberinnen und Bewerber mit Familie insgesamt noch attraktiver und sein Image in der Öffentlichkeit nochmals gesteigert werden.

Vorhandene Maßnahmen

- Gleitende Arbeitszeit im Bereich der Verwaltung und Teilbereichen der polizeilichen Tätigkeit
- Modellprojekt »Führen in Teilzeit«
- Alternierende Telearbeit
- Gleichstellungsbeauftragte und Gleichstellungsplan
- Soziale Ansprechpartner und Polizeiseelsorge – auch bei Partnerschafts- und Familienproblemen
- Modellprojekt »Kindernotfallbetreuung« in Mainz
- Angebote zur Gesundheitsprävention, darunter Stress- und Konfliktbewältigungstraining

Zukünftige Maßnahmen

- Entwicklung familienbewusster Dienstzeitmodelle im Vollzugsdienst
- Befreiung Alleinerziehender von der Rufbereitschaft
- Evaluation und ggf. stärkere Förderung der alternierenden Telearbeit
- Evaluation und ggf. Ausbau der Vertretungsregelung bei Elternzeit/Teilzeit
- Informationsangebot für Beschäftigte mit Familienaufgaben im Intranet
- Berichte über Best-Practice-Beispiele in den Hausmedien
- Aufnahme einer familienbewussten Führung und Zusammenarbeit in das Leitbild
- Schulung zu familienbewusster Personalführung
- Leitfadengestützte Freistellungs- und Rückkehrgespräche
- Überprüfung fairer Beurteilung für Teilzeitbeschäftigte
- Ausweitung der Kinderbetreuung in Notfällen
- Entwicklung von Ferienbetreuungsangeboten